

Stadträtin Constanze Zepperitz
Bündnis 90/ Die Grünen
Im Stadtrat Bad Schmiedeberg

Stadt Bad Schmiedeberg
Stadtratsvorsitzender Herr Reiche
Bürgermeister Martin Röthel
Markt 10
06905 Bad Schmiedeberg

Bad Schmiedeberg, den 27.05.2020

Antrag auf Beitritt in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune (AGFK) Sachsen-Anhalt

Sehr geehrter Herr Reiche,
sehr geehrter Herr Röthel,

als Stadträtin von Bündnis 90/ Die Grünen im Stadtrat der Stadt Bad Schmiedeberg stelle ich den Antrag auf Beitritt der Stadt Bad Schmiedeberg in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune des Landes Sachsen-Anhalt (AGFK).

Im November 2019 wurde auf Initiative des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune (folgend AGFK) gemeinsam mit Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt zur Förderung des Radverkehrs, zur besseren Abstimmung und zum interkommunalen Austausch gegründet. Dafür wurden seitens des Landeshaushaltes finanzielle Mittel in Höhe von 150.000 € eingeplant. Inzwischen sind 42 Kommunen Mitglied im AGFK Sachsen-Anhalt.

Zweck der AGFK in Sachsen-Anhalt:

- Systematische Förderung des Radverkehrs
- Radverkehrsanteil im Alltags- und Freizeitradverkehr erhöhen
- Förderung des Umweltschutzes und der Gesundheit
- Verkehrssicherheit für Radfahrende verbessern
- Fahrradtourismus stärken

Mögliche thematische Schwerpunkte:

- Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans und des Landesradverkehrsplans
- Unterstützung der Mitglieder bei der Entwicklung von Konzepten und der Beantragung von Fördermitteln
- Hilfestellung und Beratung
- Vernetzung durch Informations- und Erfahrungsaustausch
- Organisation von Seminaren, Fortbildungs- und Schulungsveranstaltungen
- Durchführung gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit, Onlinepartizipation
- Gemeinschaftliche Interessensvertretung der Mitglieder

Begründung:

Für Bad Schmiedeberg als Kurstadt mit gesundheitstouristischen Angeboten sollte der Ausbau des Radverkehrs als gesundheitsfördernde und umweltschonende Fortbewegungsmöglichkeit für Einwohner und Gäste als gleichberechtigtem Verkehrsmittel im Alltags- und Freizeitverkehr gefördert werden. Im Zusammenhang mit den immer stärker aufkommenden E-Bikes wird Fahrrad fahren im weiteren Sinne bereits jetzt für immer breitere Bevölkersteile attraktiv.

Um die positive Entwicklung des Fahrradverkehrs durch gezielte Maßnahmen sinnvoll zu unterstützen und zu fördern, ist eine Mitgliedschaft im AGFK anzustreben.

Vorteile

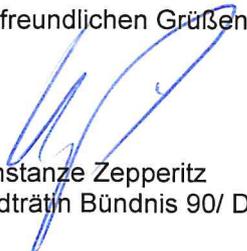
- Umsetzung des Landes- und nationalen Radverkehrsplanes wird unterstützt
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Konzepten, Kampagnen, Exkursionen
- Beantragung von Fördermitteln, Hilfestellung und Beratung
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildungen, Schulungen, Seminare
- Interkommunaler Informations- und Erfahrungsaustausch, „Sprachrohr zum Land“
- Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune“ mit Zertifikat
- Nachhaltige Unterstützung des Radverkehrs im Alltags- und Freizeitverkehr sowie für den Tourismus

Nachteile

- Jährliche Kosten 500 € Mitgliedsbeitrag (sind im bundesweiten Vergleich sehr geringe Ausgaben)

Die Teilnahme an der AGFK ist noch als Gründungsmitglied ohne Beitrittsbedingungen möglich. In anderen Bundesländern ist ein mehrjähriger Prozess nötig, bis die Kommune in die AGFK aufgenommen wird, sich als „fahrradfreundlich“ bezeichnen kann und das diesbezügliche Zertifikat erhält.

Mit freundlichen Grüßen



Constanze Zepperitz
Stadträtin Bündnis 90/ Die Grünen